

Klettern mit dem Alpenverein ist besonders beliebt

Sportnacht: Beim sportlichen Nightevent in der Bänder Siegfried-Morning-Sporthalle ist richtig viel los. Mehr als 200 junge Leute tummeln sich an den attraktiven Mitmach-Stationen. Auf die Klassiker Fußball und Handball wird bewusst verzichtet – jedenfalls fast

Von Thorsten Mailänder

■ **Bünde.** Anno 2017 war der Besuch der Sportnacht der Sportjugend im Kreissportbund (KSB) Herford in der Bänder Siegfried-Morning-Sporthalle noch sehr spärlich gewesen. „Es gab Kommunikationsprobleme mit den Schulen“, sagt Andreas Blume von der Sportjugend. Das war in diesem Jahr anders. Schon eine Stunde nach dem Start waren deutlich mehr als 100 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 17 Jahren in der Sporthalle und auf den Parcours unterwegs.

„Am Ende der Veranstaltung durften es rund 200 Sportler gewesen sein“, sagt Dennis Heymann, Fachkraft für Integration durch Sport bei der Sportjugend. Allein 40 junge Leute waren anlässlich der vierten Auflage des sportlichen Nightevents per Bus aus Herford nach Bünde gekommen. „Wir haben eine Plattform zur Kontaktaufnahme für junge Menschen gebildet und bewusst auf die Klassiker Handball und Fußball verzichtet“, sagt Andreas Blume zum Konzept der Sportnacht. Und so

waren die Mitmach-Aktionen denn auch äußerst vielfältig.

Nach der Eröffnungsshow mit Lichtjonglage durch die Turngemeinde Herford luden die Rope Skipper der TG Ennigloh zum akrobatischen Seilspringen ein. In der Funsport-Arena (Leichtathletik-Track) bildeten sich gleich zu Anfang beim Gladiatorenkampf, beim Bungee-Run, beim Rodeoball und beim Ultimate Sumo lange Warteschlangen. Nicht zu vergessen der Tennis-Workshop des TC Rodinghausen so-

wie Zumba und Hot Iron vom BTW Bünde.

„Auch das Klettern mit dem Bänder Alpenverein war bei den jungen Leuten eine besonders beliebte Attraktion“, sagt Vanessa Heitbreder, die Vorsitzende der Sportjugend. Und: „Eigentlich wollten wir auf E-Sports verzichten, doch es war der ausdrückliche Wunsch der Jugendlichen einen solchen Raum einzurichten“, so Heitbreder. Diese Entscheidung sollte sich als goldrichtig erweisen, denn die so

genannte E-Sports-Lounge mit Playstation 4 und Nintendo

Wii war durchgehend sehr besucht. Hierbei ging es allerdings nicht ganz ohne „König Fußball“. Während im „richtigen Leben“ in Dortmund der BVB zeitgleich gegen Bayern München spielte, ging virtuell im Tanzraum das Spiel der Bayern gegen Juventus Turin über die Bühne. Die Dortmunder siegten real im Stadion beinahe mit 3:2, das Ergebnis aus der Siegfried-Morning-Sporthalle in Bünde ist da-

gegen nicht bekannt.

Andreas Blume freute sich auch darüber, dass die Teilnehmer eines Sporthelfer-Lehrgangs aus Herford am Samstagabend erste praktische Erfahrungen sammeln konnten. Eine positive Bilanz zog ebenfalls Dennis Heymann. „Auf der Rückfahrt im Bus nach Herford habe ich gehört, dass alle Sportler sehr viel Spaß hatten“, so sein Fazit, das Appetit auf eine weitere Sportnacht im kommenden Jahr macht.



Spaß auf der Sportnacht: Um beim Rodeo Ball den großen Fußball „einzuzureiten“ war viel Geschick erforderlich.

FOTO: MAILÄNDER



Japanische Kampfsport: Mit einem speziellen Anzug konnte in Bünde das Sumoringen simuliert werden.

FOTO: THORSTEN MAILÄNDER